

Impfen – Ja oder Nein?

Schutzimpfungen sind in der Schweiz nicht unumstritten. Ob ja oder nein zu einer Impfung, gibt häufig zu Diskussionen Anlass. Die Entscheidung, ob man sich impfen lassen will, ist persönlich.

Durch eine Impfung ist eine Vorsorgemassnahme zum Schutz vor bestimmten Krankheiten. Die Impfung wird meist in Form einer Spritze verabreicht und ruft im Körper eine Abwehrreaktion hervor. Die entwickelten Abwehrkörper schützen die geimpfte Person vor der Krankheit.

Gibt es offizielle Impfempfehlungen?

Das Bundesamt für Gesundheit (BAG) empfiehlt bestimmte Schutzimpfungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Diese werden laufend neu beurteilt und angepasst. Der Impfplan vom Bundesamt für Gesundheit gibt Auskunft, wann die Kinder geimpft werden müssen, um einen optimalen Schutz zu erhalten.

Sind Impfungen obligatorisch?

Die Eltern entscheiden frei, ob sie ein Kind impfen wollen oder nicht. Man unterscheidet zwischen Basis- und Ergänzungsimpfungen. Dazu gibt es Impfungen für spezielle Risikogruppen. Im erwachsenen Alter werden dann einige Auffrischimpfungen empfohlen. Für gewisse Reisen in fremde Länder können bestimmte Impfungen obligatorisch sein.

Welche Impfungen gehören zu den empfohlenen Basisimpfungen?

- Diphtherie Lebensbedrohliche Krankheit, Auffrischimpfungen notwendig
- Tetanus Lebensbedrohliche Krankheit, durch einfache Verletzung übertragbar; Auffrischimpfungen notwendig
- Kinderlähmung Durch Viren verursachte Erkrankung, die zu einer Lähmung führen kann.
- Keuchhusten Sehr ansteckende Krankheit mit heftigsten Hustenanfällen.
- Haemophilus influenzae Kann zu schweren Erkrankungen mit Hirnhautentzündung führen
- Masern Sehr ansteckende Krankheit, die zu Komplikationen führen kann.
- Mumps Erkrankung, die vor allem die Speicheldrüsen betrifft
- Röteln Meist harmlose Erkrankung, die aber für schwangere Frauen sehr gefährlich ist.

Weitere Impfungen gegen Hepatitis A und Hepatitis B, Windpocken, Grippe und Erkrankungen, die durch Pneumokokken oder Meningokokken hervorgerufen werden, sind bei Patienten mit erhöhtem Komplikationsrisiko ebenfalls empfohlen.

Warum impfen?

Dank Impfungen und guter Bedingungen sind verschiedene Krankheiten seit einigen Jahren in der Schweiz nicht mehr aufgetreten. Es ist möglich, dass eines Tages gegen gewisse Erkrankungen wie z.B. der Kinderlähmung nicht mehr geimpft werden muss. Dies aber erst, wenn diese in allen Ländern der Erde verschwunden sind. Bei vielen Erkrankungen hätte eine Vernachlässigung von konsequentem Impfen grosse Folgen. Auch sogenannte "harmlose" Kinderkrankheiten können zu

schweren Komplikationen führen; bei einigen Komplikationen gibt es überhaupt keine Mittel zur Behandlung.

Ist das Durchmachen einer Krankheit nicht wichtig für die Entwicklung eines Kindes?

Eine Impfung aktiviert das Immunsystem ohne dabei das Risiko einer Erkrankung und der dazugehörigen Risiken für Komplikationen einzugehen. Es gibt eine Vielzahl anderer Infekte, die ein Kind durchmachen muss. Je weniger Menschen geimpft werden, desto höher ist das Risiko für einen Ausbruch der Krankheit.

Sind Impfstoffe sicher?

Ein Impfstoff wird erst zugelassen, wenn er ausreichend erprobt worden ist. Treten bei einem Impfstoff unerwartete Nebenwirkungen auf, wird die Zulassung umgehend geprüft. Jedoch ist keine Impfung ganz ohne Risiko, die Gefahren viel geringer als bei einer natürlichen Erkrankung. Es gibt Situationen, bei denen man das Risiko sehr sorgfältig abwägen muss – dies zum Beispiel bei einer Immunschwäche.

Gibt es Impfempfehlungen für Reisen ins Ausland?

Wenn Sie eine Auslandsreise planen, sollten Sie sich mindestens 4-6 Wochen vor Abreise über die notwendigen Impfungen und allenfalls über die den notwendigen Malariaschutz informieren. Neben den empfohlenen Basisimpfungen sind je nach Land und Art der Reise weitere Impfungen empfohlen, resp. obligatorisch. Eine Gelbfieberimpfung ist für die Einreise in gewisse Länder in Afrika obligatorisch. Diese Impfung kann nur durch einen Spezialarzt mit Bewilligung durchgeführt werden. Wenn Sie eine Reise planen, geben wir Ihnen gerne umfassend Auskunft!

Grippeimpfung

Alljährlich stellt sich im Herbst die Frage: Soll ich mich gegen die Grippe impfen lassen? Die Grippe ist eine virale Erkrankung der Atemwege. Die Symptome sind das plötzliche Auftreten von hohem Fieber, oft begleitet von Husten und Schnupfen. Der Patient fühlt sich sehr krank und die Erkrankung dauert 1-2 Wochen. Die Impfung schützt vor der Grippe und ihren Komplikationen. Sie verhindert aber auch die Übertragung der Grippeviren auf Ihnen nahe stehende Personen. Eine geimpfte Person ist allerdings nicht vor normalen Erkältungen geschützt.

Das Bundesamt für Gesundheit empfiehlt, dass sich folgende Personen impfen lassen:

- Personen ab 65 Jahren
- Personen mit gewissen Erkrankungen (z. Bsp. Herz- oder Lungenerkrankungen, Niereninsuffizienz, Immunschwäche und andere)
- Schwangere
- Frühgeborene
- Patienten in Pflegeheimen
- Und alle, die regelmässig beruflich oder privat mit Personen aus obengenannten Gruppen Kontakt haben

Genauere Informationen können auf der Webseite www.impfengegengrippe.ch nachgelesen werden.

Gerne beraten wir Sie auch bei uns in der Apotheke. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Monica Schmutz - Dr. Eugen Eichenberger - Dr. Patrick Eichenberger

© Stern Apotheke Lenzburg AG – 23.06.2014